

Finanz AG des KoKreises

Input Haushaltssituation 2013 / 2014 für den Frühjahrsratschlag

1.

Wir freuen uns, dass wir es geschafft haben, die Zahlen zum Haushaltsjahr 2013 und zur aktuellen Haushaltssituation diese Woche fertig zu bekommen und nun auf dem Ratschlag präsentieren zu können!

Hierfür sind immer viele Vorarbeiten notwendig. Die Buchhaltung hat sich gemeinsam mit Andreas (GF Finanzen) alle Mühe gegeben, die Zahlen alle überprüft diese Woche vorlegen zu können.

Für den Abschluss des Vorjahres muss sichergestellt sein, dass alle größeren Rechnungen und Forderungen erfasst sind, alle Erstattungsanträge (Fahrtkosten etc.) vorliegen, die Rechnungen aus dem Web-Shop erstellt sind, etc. Mit Projekten wird über mögliche Überträge gesprochen, für erwartbare Rechnungen müssen Rückstellungen definiert werden. Die Finanz AG konnte nach diesen Vorarbeiten am 20. März die Betrachtung des Haushaltsjahres 2013 abschließen.

Für einen Überblick der aktuellen Haushaltssituation für 2014 mussten zunächst alle Ein- und Ausgänge richtig gebucht werden, um dann in einem Controllingverfahren jedes Einzelbudget zu überprüfen.

2. Haushaltsabschluss 2013

Wir schließen den Haushalt 2013 mit einem Übertrag nach 2014 i. H. von 94.400 Euro ab.

Woher kommt diese gewaltige Summe? Sie speist sich zum einen aus einem sehr gut gelaufenen Weihnachtsmailing: Hier haben wir mehr als 60 TSD Euro Mehreinnahmen gehabt, als geplant. Im Dezember konnten wir auch endlich wieder höhere Mitgliedsbeiträge verbuchen, etwa 6.000 Euro über Plan. Dann konnten alle nicht ausgeschöpften Budgets aus 2013 aufgelöst werden: Allein die AGen hatten nur zwei Drittel ihrer Mittel verbraucht, auch bei den größeren Projekten waren Mittel i. H. von etwa 6.000 Euro übrig. Schließlich hatte auch die Verwaltung im Bundesbüro in den einzelnen Posten insg. 8.000 Euro eingespart. Insgesamt kommen wir somit auf die Summe von 94.400 Euro.

Haushalt 2014

Der Haushalt 2014 sieht nach unserem Controlling für Januar und Februar ein geplantes Defizit von 31.200 Euro vor. Die willkommene Minderung des Defizits von ursprünglich 43.000 Euro kommt aus: 2.800 Web-Shop Mehreinnahmen, 3.700 Ersparnis Personalkosten, 8.200 Euro Spenden/Beiträge über Soll.

3. Was bedeutet dies konkret?

Der Übertrag von 94.400 Euro geht nicht direkt in den Haushalt 2014 über. Folgende Posten müssen zunächst finanziert werden:

- a) An erster Stelle steht die Auflösung des für 2014 eingeplanten Defizits (Beschluss des Herbstratschlags) i. H. von jetzt noch 31.200 Euro.
- b) Erhöhung der Betriebsmittelrücklage von 30.000 Euro auf dann 60.000 Euro. Hierzu sind wir schon mehrfach durch unseren Steuerberater aufgefordert worden. Ziel ist es, im Falle einer Insolvenz oder unvorhergesehener Finanzprobleme zumindest zwei Monate lang laufende Verträge finanzieren zu können. (Notwendig wäre hierzu eine Rücklage von 100.000 Euro, die mittelfristig angestrebt wird.)
- c) Kosten für die Umsetzung der Tarifverhandlungsergebnisse des öffentlichen Dienstes. Die Gehaltsentwicklung im Büro ist per Betriebsvereinbarung an die Ergebnisse dieser Tarifverhandlungen gekoppelt. Bei einem Ergebnis, das etwa in der Mitte der jetzigen Forderungen liegt, werden im Personaletat zusätzliche 10.000 Euro benötigt.

Also:

94.400 Euro Übertrag
./ 31.200 Euro Defizit aktuell HH 2014
./ 30.000 Euro Betriebsmittelrücklage
./ 10.000 Euro Tariferhöhung

23.200 Euro freie Projektmittel

4. Verwendung der Projektmittel

Diese aktuell freien Projektmittel stehen nun für die politische Arbeit zusätzlich zur Verfügung. Die Finanz AG des KoKreises hat die Aufgabe, eingehende Finanzanträge zu prüfen und zu bewilligen. Bei Unklarheiten oder weiterem Beratungsbedarf bespricht sich die Finanz AG mit dem KoKreis.

Für die Finanz AG

Andreas van Baaijen, 26.03.2014